

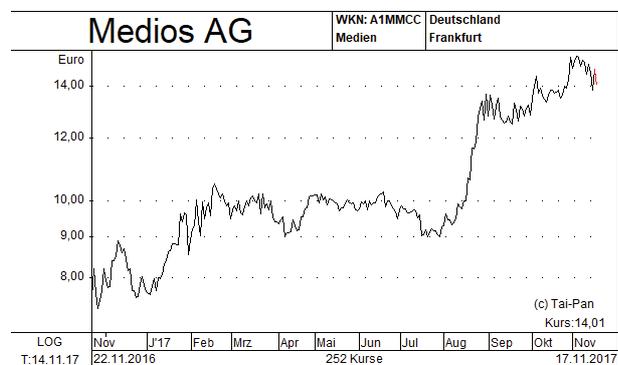
## Medios: Hohe Dynamik und vorsichtige Planung

Die Medios AG hat gemäß vorab veröffentlichter Umsatzzahlen auch im dritten Quartal 2017 den Wachstumskurs fortgesetzt. Von Juli bis September wurden 70,3 Mio. Euro umgesetzt, was einer Steigerung um rund 8 % zu Q2 und fast 36 % gegenüber Q1 entspricht. Nach neun Monaten wurden so bereits 187,3 Mio. Euro Erlöst und damit deutlich mehr als im Gesamtjahr 2016 (160,4 Mio. Euro Proforma). Daraufhin wurde die Prognose, die einen Jahresumsatz von 230 Mio. Euro und einen Vorsteuergewinn von 7,0 bis 7,5 Mio. Euro vorsieht, bekräftigt.

### Positives Überraschungspotenzial

Die Umsatzprognose wirkt sehr vorsichtig, beinhaltet sie doch lediglich weitere Erlöse in Höhe von knapp 43 Mio. Euro im Schlussquartal. Hier schlagen sich der mögliche Verlust von Aufträgen für die Manufaktur nach der Abschaffung regionaler Ausschreibungen durch das neue Arzneimittelversorgungsstär-

kungsgesetz nieder. Wir gehen davon aus, dass sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig der Worst-Case eingeplant wurde und somit positives Überraschungspotenzial besteht. Abseits von kurzfristigen Effekten wird Medios als einer der effizientesten Anbieter im Markt von dem Gesetz voraussichtlich stark profitieren. Wir haben daher in dieser Woche unsere Musterdepotposition noch einmal aufgestockt und erhöhen das Kursziel auf 20 Euro.



## Axel Springer: Starkes Digitalwachstum

Während die ProSieben-Aktie zuletzt für die eingetrübten Aussichten im TV-Werbemarkt abgestraft wurde, fährt unser Depottitel Axel Springer nun die Ernte dafür ein, sich frühzeitig auf den Strukturwandel hin zu digitalen Medienangeboten eingelassen zu haben. Diese machen inzwischen über 70 % der Konzern Erlöse und -gewinne der Berliner aus. Auch im dritten Quartal 2017 bildete das Digitalgeschäft, und hier insbesondere die Rubrikenangebote (u.a. Job- und Immobilienbörsen) mit einem organischen Erlösplus von 11,7 % wieder den maßgeblichen Wachstumstreiber. Insgesamt konnte der Konzern Erlös nach neun Monaten um 7 % auf 2,55 Mrd. Euro zulegen, der operative Gewinn kam mit einem Plus von

13 % auf 473 Mio. Euro fast doppelt so schnell voran. Vor diesem Hintergrund wirkt die bestätigte Gesamtjahresprognose einer Gewinnsteigerung mit hoher einstelliger Rate mittlerweile konservativ. Da die Aktie auch technisch überzeugt (S. 10), bleibt sie weiter attraktiv.

